

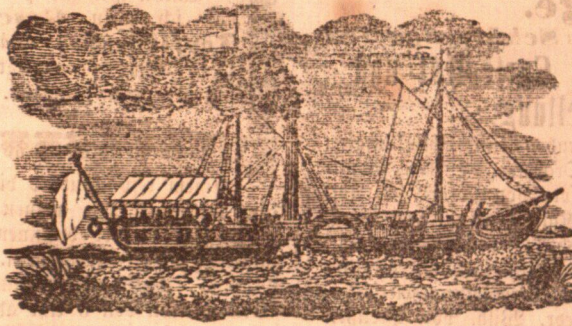
Memeler Dampfboot.

N^o 67.

Montag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1858.

den 14. Juni.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 14., Abends 6 Uhr, Concert von Laade in Tauer-
laufen. Den 15., Vorm. 10 Uhr, im Rfm. Rob. Werner-
schen Speicher Auction von 1000 Pfd. Mettwurst; Nachm.
2 Uhr, im Reiffschläger Rosenbaumschen Hause, Holztr.,
Verkauf von Möbles etc.; 3 Uhr, auf dem Stadthause Ver-
kauf der verfallenen Pfänder der Pfandleih-Anstalt; 5 Uhr,
Prüfung in der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder; 6 Uhr,
Concert etc. von Laade etc. im Schützengarten; 7 Uhr, in
der St. Johannis-Kirche Missionstunde; 8 Uhr, Liedertafel.
Den 16., Nachm. 4 Uhr, Stadtverordneten-Sitzung.

Die Stadtverordneten versammeln sich zu einer gewöhn-
lichen Sitzung **Mittwoch, den 16. d. M.**, Nachm.
4 Uhr. Zum Vortrage kommen: Die Mittheilung des
Magistrats wegen Anstellung einer zweiten Lehrerin an der
höheren Töcherschule. Die Anträge des Magistrats wegen
Neuwahl dreier Stadträthe in Stelle der am 1. Juni 1859
auscheidenden Stadträthe Scheu, A. Richter und Dassel,
wegen Einrichtung einer Wohnung in dem Hause auf dem
Kammererhofe für 6 unverheirathete Kutscher und wegen
Anstellung eines Flachsbrenners. Verhandlung über die monat-
liche Revision der städtischen Kassen.

Mannigfaltiges.

*** Im Staate Mississippi mag auch eine gute Ge-
rechtigkeitspflege zu Hause sein. Ein reicher Sklavenhalter
verübte einen vorbedachten Mordmord, wird deshalb zu
14 Tagen Gefängniß verurtheilt und schließlich vom Gouver-
neur ganz und gar begnadigt. Der Mörder hatte schon
früher einen Advocaten muthlings todgeschossen und drei
seiner Sklaven getödtet.

*** Wer ein Jagdsfreund ist, muß nach Böhmen
gehen. Während der Schlußzeit des Jahres 1857 bis 1858
sind nach einem offiziellen Ausweis 1.760,090 Stück Feder-
und Haarwild geschossen worden; darunter 4,917 Rehe,
573,384 Hasen, 30,609 Fasanen.

Memel, 14. Juni. Das anhaltende dürre und sehr
warme Wetter verursacht schon vielen Wassermangel (es hat
seit 3 Wochen nicht geregnet) und erregt Besorgnisse für
das Getreide. Die kleinen Regenschauer, welche hie und da
gefallen, sind von keiner Bedeutung gewesen.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 6. bis 12. Juni c. wurden zum
Polizei-Gewahrsam gebracht: wegen Obdachlosigkeit 1 männl.;
wegen Unbetheiligung 3 weibl.; wegen Betteln 2 männl.;
wegen Diebstahls 3 männl., 1 weibl.; wegen Trunkenheit
5 männl., 1 weibl.; wegen Entlaufens vom Schiffe 1 männl.;

wegen Schlägerei 3 männl.; wegen Unfugs 1 männl.; auf
Requisition 1 männl.; behufs Strafverbüßung 1 männl.;
zusammen 18 männliche, 5 weibliche Personen. — Gefun-
den wurden: ein kleines Portemonnaie mit 2 Pf.; auf dem
Schützenplatze: ein Korb und zwei Pflügel — Am 10. d.,
Mittags gegen 12 Uhr, hatte der zur Aussicht beim Pech-
kochen auf dem Plage des Schiffsbaumeister Pieper bestellte
S. sich von seinem Posten entfernt, um bei der drückenden
Hize ein kühnendes Bad in der Dange zu genießen. Der
gleich darauf kochende, überfließende und in Brand gerathende
Pech fand in den umherliegenden dünnen Spähnen geeigneten
Brennstoff, so daß nur durch das schnelle Erscheinen und
Einschreiten der Feuerwehre einer weiteren Ausbreitung des
Feuers gewehrt und die in der Nähe befindlichen, bereits
vom Feuer ergriffenen Baulichkeiten gerettet werden konnten.
— Zu derselben Zeit wurde die 8jährige Johanne S. in
den Laden des Buchhändler L. geschickt, um eine Haargar-
nirung abzuholen. Ein in dem Laden anwesendes Frauen-
zimmer verließ mit dem Kinde gleichzeitig das Local, über-
redete das Kind in einer der nächsten Querstraßen, ihm die
Haargarnirung zu zeigen und entfernte sich demnächst eiligst
mit derselben. Die Diebin hat bis jetzt nicht ermittelt wer-
den können.

Anzeigen.

(Todes-Anzeige.) Freitag, den 11. d. M., Abends,
wurde unser jüngstes Kind Otto durch den Tod entzissen;
dies zeigen zu stiller Theilnahme hierdurch an
Gädke und Frau.

Dienstag, den 13. Juni. Abends 7 Uhr,
in der St. Johannis-Kirche
Missions-Predigt.
(Vortrag: Prediger Elsner.)

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungs-Abschlusse der Bank für 1857
beträgt die Dividende für das vergangene Jahr wieder

60 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Be-
reich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividen-
den-Anteil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Ab-
schlusses, in dem Comptoir der Herren **Motr & Co.**
Montag, den 14. und Dienstag den 13. Juni,
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr,
ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur
Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Memel, den 9. Mai 1858. **C. F. Gubba.**



Dienstag, den 15. Juni, Abends 8 Uhr,

Lieder-Tafel.

im L. Garten.

Anzeige.

Dienstag, den 15. Juni, im Schützengarten grosses musikalisches Gartenfest und Tivoli-Vorstellung.

Das Fest besteht in nachstehenden fünf Abtheilungen:
1. Abt. Concert mit verstärktem Orchester. 2. Abt. Tivoli-Theater: „Der Sündenbock“, Lustspiel von Görner. 3. Abt. „Lady Beesstreak“, Liederpiel von Kalisch, Musik von Lang. 4. Abt. Concert bei festlich beleuchtetem Garten. 5. Abt. Tableau: Aufgestellt wird das in Berlin so höchst beifällig ausgenommene Bild, welches zur Vermählungsfeier Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedr. Wilh. von Preussen mit Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Victoria von England auf dem Theater arrangirt war. Nach dem Tableau mehrere große Musikpiecen. — Anfang des Concerts 6 Uhr, Theater 7 1/2 Uhr. — Alles Nähere besagen die Anschlagzettel. **R. Laude. F. Mittelhausen.**

Tauerlaufen.

Heute, Montag, den 14., **Abend-Concert und Illumination.** Anfang 6 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. **R. Laude.**

Lustgarten.

Mittwoch, den 16., **Abend-Concert.** Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. **R. Laude.**

Leuchtturm.

Donnerstag, den 17. Juni, **Abend-Concert.** Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. **R. Laude.**

Sonntag, den 20. Juni c.,

erstes Prämien-Schiessen

des

Vogelschlessen-Vereins d. j. Kaufmannschaft auf dem Schützenplatze.

Wegen Karten für Einzeladende belieben sich die Herren Mitglieder bis **Mittwoch, den 16. d. M.**, schriftlich an uns zu wenden, auch werden die bis zu diesem Tage eingegangenen schriftlichen Meldungen zum Eintritt in den Verein noch vor dem Feste erledigt.

Die resp. Eingaben nimmt Herr **W. Fischer**, Friedrich-Wilhelm-Strasse, entgegen.

Der Vorstand.



Der Vieh- u. Pferdemarkt
in Prökuls findet am Freitag,
den 18. Juni c. statt.



Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Geschäftslocal** nach der **Töpferstraße**, vis-à-vis dem Herrn Kaufmann Overlander, verlegt habe und bitte auch hier um geneigten Zuspruch. **F. E. Strömer**, Vergolder.

Einem resp. Publico die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meinen **Schwimmunterricht** für dieses Jahr wieder beginnen werde, und bitte, mir recht zahlreiche Schüler zuzuführen. Der Schwimmunterricht wird Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend in den Abendstunden von 5 Uhr ab, an der bekannten Stelle, gegen ein pränumerando zu zahlendes Honorar von 1 Thlr. 15 Sgr. pr. Schüler ertheilt werden; Freischwimmer können die Anstalt täglich von 6 Uhr Morgens ab gegen ein Abonnement von 20 Sgr. für die ganze Badezeit, oder gegen 1 Sgr. pr. Bad, benutzen, und werden dort die nöthige Bedienung finden. Eintrittskarten für Abonnenten sind in meiner Wohnung, Friedrichstädtische Schule, zu haben. **Ziem.**



Das Grundstück Witte, Jägerstraße No. 212., ist aus freier Hand von sogleich zu verkaufen. **Gehoff.**

Eine kleine Mangel steht zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Versicherungen für Land- und Wasser-Transport.

Die **Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau** übernimmt Versicherungen für den

See-, Fluss- und Land-Transport zu billigen und festen Prämien.

Versicherungen über die Ostsee nach Stettin werden nur auf Waaren per Dampfschiff gezeichnet, wobei sich die Prämien nach der Jahreszeit richten, und mit denen anderer See-Assicuranz-Gesellschaften vollkommen concurriren.

Die Policen werden bei der Anmeldung der Versicherungen sofort hier vollzogen, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

Schröder Lund,

Haupt-Agent der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Memel, im Juni 1858.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau, deren Actien-Capital 3 Millionen Thaler Pr. Cour. beträgt,

fährt fort, Versicherungen auf fast alle verbrennbaren Gegenstände (Gebäude, Mobiliar, Holz und andere Waaren-Läger, Inventarium, Einschmitt etc.) sowohl in Städten, als auf dem platten Lande zu soliden und festen Prämien zu übernehmen. Bei Gebäude-Versicherungen werden den Hypothek-Gläubigern die Ingrossrate innerhalb der Versicherungs-Summe auf Verlangen noch besonders gewährleistet.

Die Versicherungen treten bei der Anmeldung in der Agentur auf Verlangen sofort in Kraft und werden darüber vollgültige Scheine gleich ausgestellt.

Diese Scheine werden auch von der Königl. Bank-Commandite bei Verpfändungen angenommen.

Versicherungen auf Holz-Läger in Ruß können ebenfalls geschlossen werden.

Antrags- und Tax-Formulare, Prospective, sowie jede hierauf bezügliche Auskunft werden von mir jederzeit bereitwilligst ertheilt.

Memel, im Juni 1858.

Schröder Lund,

Haupt-Agent der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck

übernimmt nach wie vor nach 13 verschiedenen Prämiensartikeln

Lebensversicherungen (Tab. 1—5),

Aussteuer- und Capital-Versicherungen (Tab. 6a., 6b., 6c., 7),

Leibrenten- und Pensions-Versicherungen (Tab. 8—13)

gegen die statutenmäßige Prämie und unter Gewährleistung aller thunlichen Erleichterungen.

Nach Tab. 1. der Statuten beträgt beispielsweise die jährliche Prämie während der Lebenszeit des Versicherten, für je 100 Thaler, zahlbar beim Tode des Versicherten an dessen Nachbleibende, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

30 Jahre

35 Jahre

40 Jahre

45 Jahre

2 Rthlr. 3 Sgr. 2 Pf.

2 Rthlr. 13 Sgr. 10 Pf.

2 Rthlr. 27 Sgr. 10 Pf.

3 Rthlr. 16 Sgr. 11 Pf.

50 Jahre

55 Jahre

60 Jahre

4 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf.

5 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf.

7 Rthlr. 4 Sgr. — Pf.

Solche Prämie kann halbs- oder vierteljährlich bezahlt werden. Die bisher erfolgten Dividendenzahlungen finden für die neu anzunehmende Versicherungen nach dem Beschlusse der letzten General-Versammlung nicht mehr statt, wogegen aber die Prämien gegen früher verhältnismäßig niedriger gestellt sind. Für die alten Versicherungen werden die Dividenden in dem bisherigen Verhältniß vertheilt.

Insbesondere wird auf die Tabelle 2. hingewiesen, wonach in wenigen, höchstens 20 Jahren die Prämie abzutragen ist, wodurch vorgebeugt wird, daß bei einer längeren Lebensdauer die gezahlten sämtlichen Prämien die Versicherungs-summe erreichen oder gar übersteigen.

Statuten, sowie Formulare zu den erforderlichen Anträgen und Attesten werden von dem unterzeichneten Agenten unentgeltlich ausgegeben, und jede verlangte Auskunft bereitwilligst erteilt.

Memel, im Juni 1858.

Schröder Lund, Agent.

Auctions-Anzeigen.

Auction

am **Donnerstag, den 17. Juni c.,**



von Vormittags 9 Uhr ab, im Laden-Local des
Herrn Julius Fiesler, über

- ca. 175 Flaschen Madeira,
- = 200 „ Portwein,
- = 180 „ Muscat,
- = 42 „ Champagner,
- = 50 „ Cognac,
- = 40 „ Arac de Goa,
- = 40 „ Rum,
- = 20/2 „ Franz. Essig,
- = 35 Pfund Pecco-Thee,
- = 35 „ Imperial-Thee,
- = 3 Ballen Aracan-Reis,
- = 1 Partie Maisgries,
- = 2 Säcke Wallnüsse,
- = 9 Ries Postpapier,
- = 1 Partie Stangen-Seife,
- = 1 Ballen Caffer,
- = 12 Pfund rother Kugellack,
- = 1 Fäßchen grün Ultramarin,
- = 4 Centner Bamberger Pflaumen,
- = 15 Kiste Cigarren (verschied. Sorten),

in getrockneten Posten, durch

J. R. Freundt, Mäkler.

Auction



net über

am **Dienstag, den 15. Juni, Vormittags**
10 Uhr, im Speis-Local des Hrn. Robert Wer-

ca. 1000 Pfd. Mettwürste

durch

J. R. Freundt, Mäkler.

Auction.



Freitag, den 18. Juni c., Vormittags
10 Uhr, sollen auf dem Vitcairn'schen Holz-
platz (unweit des Winterhafens), um zu räumen,

ca. 300 Stück leichte Baubalken

meistbietend verkauft werden durch

J. R. Freundt, Mäkler.

Wegen Ortswechsel sollen folgende Gegenstände, als:
Neubles, 1 Engl. Klavier, 1 Sopha, Rohrstühle, Tische,
Waschtische, 1 Kommode, Schaffe, 1 Stubenuhr, Lampen u.
ferner etwas Fayence, Porcellan und Glas; ferner Haus-
Küchen- und Wirtschaftsgesirthe u. **Dienstag, den**
15. Juni, von Nachmittags 2 Uhr ab, in dem Eckhause,
obere Etage, des Reiffischlägermeister Herrn Rosenbaum,
Holzstraße, in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zah-
lung in Preuß. Gelde verauctionirt werden, zu welcher
Auction Kauflustige eingeladen werden.



Matjes-Heeringe.

Die ersten frischen diesjährigen
Matjes-Heeringe hat erhalten

W. L. Fahrenholtz.

NB. Feinste Himbeer-Wein-Limonaden-Essenz, die
Flasche 12 Sgr., feinen Franz. Citragon-Wein-Essig in $\frac{1}{4}$
und $\frac{1}{2}$ Flaschen, sehr feinschmeckenden Wein-Essig und
Essigspriet, wie auch allerfeinstes frisches Provençencöl, sowohl
in Flaschen, wie auch in kleinen beliebigen Quantitäten
empfehle ich.

Ausverkauf!

Bechluss Räumung des

Tuch- u. Herren-Garderoben-Lagers

von **H. Lenzko & Reiche**

sollen die vorhandenen Vorräthe zum und unter
dem Kostenpreise ausverkauft werden.

Das Lager besteht in:

- I. feinen Tuchen, Buckskin und Sommerstoffen;
- II. fertigen, elegant und dauerhaft gearbeiteten
Herren-Anzügen;
- III. Hüten, Schlipfen, seidenen Taschen-Tüchern,
Schirmen in Baumwolle u. Seide, Handschu-
hen, Tricots, Camisölen in Wolle u. Seide u.
- IV. Flanellen, Duffels und wasserdichten Röcken,
besonders für Seelente zu empfehlen.

Der **Ausverkauf** ist **Friedrich**
Wilhelm-Strasse, im Hause des Herrn
Fenwarth.

8000 Stück Mauer-Steine

(Hartbrand) sind aus dem Schiffe **Gustav**, Capit. **Röppe**, am neuen Markt liegend, billigt zu haben.



Mehrere große polirte Regale, auch für die Herren Tischlermeister zum Verbrauch sich eignend, stehen zum Verkauf. Näheres bei

W. Ziegler.

Schulanzeige.

Am **Dienstag, den 13. d. M.**, Nachmittags 5 Uhr, veranstaltet das Erziehungs-Institut vor dem Libauerthore eine öffentliche Prüfung der Zöglinge, wozu Gönner und Freunde der Anstalt, ebenso wie die Verwandten der Knaben eingeladen werden.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.

Danksaagung.

Zum Besten des Instituts ist von dem Schiedsmann Herrn Apotheker Jacher Ein Thaler in der Vergleichssache No. 138., R. contra Frau U. B., unserer Kasse überwiesen worden; wofür wir, den Empfang bezeugend, den ergebensten Dank aussprechen.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.

Auf ein im besten Zustande befindliches Grundstück, dessen Jarwerth über 10,000 Thaler beträgt, werden **3 bis 4000 Thlr.** zur ersten Stelle gesucht. Gefällige Offerten werden sub **R. 3.** in der Buchdruckerei des Dampfboots erbeten.

Ein Sonnenschirm ist gestern auf dem Schützenplatze gefunden und kann in Empfang genommen werden. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Keller, Holzstall und allen Bequemlichkeiten ist sofort zu vermieten nahe am Ballastplatz, Kreuzstraße No. 2.

A. B. Creutzmann.

Die Suppervision und Aushebung der Militairpflichtigen aus dem hiesigen Kreise Seitens der Königl. Departements-Ersatz-Commission wird am 6. und 7. Juli c. im Gasthause Hotel de Russie hier selbst stattfinden. Nachdem der Gestellungstermin den einzelnen Militairpflichtigen durch den betr. Revier-Polizei-Sergeanten genau bekannt gemacht worden, wird denselben noch besonders eröffnet, daß diejenigen, welche ohne genügenden Entschuldigungsgrund ausbleiben, als ungehorsame Militairpflichtige behandelt und daher im Falle ihrer Dienstunbrauchbarkeit ohne Rücksicht auf ihre Lösungszahl in das Militair eingestellt, im Falle der Unbrauchbarkeit aber mit 3 Tagen Gefängniß werden bestraft werden.

Sämmtliche Militairpflichtigen haben ihre Tauf- und Lösungsscheine mitzuführen, müssen reinen Körper u. reine Wäsche haben, sich bei Vermeidung von Strafe beim Geschäft ruhig verhalten und dürfen sich vor Beendigung desselben nicht entfernen.

Krankheit kann von der Gestellung nur dann befreien, wenn ärztliche oder sonst glaubhafte Atteste vorgelegt werden können.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 12. Juni 1858.				Königsberg, 10. Juni.				Berlin, 11. Juni.			
		Verk.	Kauf.			Verk.	Kauf.				
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	198 ³ / ₄		1 L. Sterl.	198			1 L. Sterl.	6 13 ³ / ₄ 1/2	ez.	
Amsterdam, 71 Tage	fl. 6			fl. 6	101 ¹ / ₂			fl. 250	141 ¹ / ₂	bez.	
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3			Mk. 3	44 ¹ / ₂			Mk. 300	149 ¹ / ₂	bez.	
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 ¹ / ₂						
Ducaten (1828—41)					94						
" (1814—27)					94						
Silber-Rubel, neue					30 ³ / ₆						
" alte											
1/2 Imperial							30 ¹ / ₁₂				
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100						162 ¹ / ₂				

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.

Beilage.

Diejenigen Militairpflichtigen, welche wegen häuslicher Verhältnisse von der Einziehung zurückgestellt werden wollen, haben ihre Gesuche vor dem Termin rechtzeitig hier anzubringen.

Auf spätere Gesuche kann nicht gerücksichtigt werden.

Memel, den 9. Juni 1858.

Der Magistrat.

Das Publicandum vom 24. August 1854: „Das Baden sowie das Schwimmen der Pferde im Festungsgraben und in der Dange im Bereiche der Stadt ist verboten. Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldbuße bis zu 50 Thlr. event. 6 Wochen Gefängniß bestraft,“ wird republicirt.

Memel, den 12. Juni 1858.

Magistrat.

Nachstehende Paragraphe des Gesetzes vom 17. Mai 1856, betreffend die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts: — „§. 12. Die Bestimmungen in den §§. 1. bis 3. und 5. bis 11. treten für den ganzen Umfang der Monarchie, mit Ausnahme der Hohenzollernschen Lande, mit dem 1. Juli 1858 in Kraft.“ — „§. 7. Andere als diesem Gesetze entsprechende Gewichte dürfen weder im Verkehr angewendet, noch von den Eichungsbehörden gestempelt werden. Die in den Gesetzen gegen die Benutzung unrichtiger, zum Wiegen bestimmter Werkzeuge und gegen den Besitz ungestempelter Gewichte angedrohten Strafen treten auch in dem Falle der Benutzung und des Besitzes solcher, dem gegenwärtigen Gesetze nicht entsprechenden Gewichte ein, welche vor dem im §. 12. bestimmten Zeitpunkt mit dem Stempel eines inländischen Eichungsamtes versehen waren“ — werden hiemit in Erinnerung gebracht.

Memel, den 12. Juni 1858.

Magistrat.

Schiffsnachrichten.

Ship.	June.	Schiff	Capitain	Von	Mit
280	10	Kronpr. Louwis	H. von	Landstrona	Ballast
281	11	Peters Rinde	Anderfen	Klensburg	"
282		Gottrich	Kraft	Riga	Hanf
283	12	Decon Queen	Peron	Copenhagen	Ballast
284		Gustav	Röppe	Griffswald	Mauerst.
			Ausgegangen nach		
306	10	Dito	Barthels	Orangemouth	Stäbe
307		Elen	Hagleton	London	"
308		Emma	Kraft	Dundee	Klachs
309	11	Par	Haak	Lynn	Leintuchen
310		Elida	Pautsen	Dublin	Holz
311	12	Charlotte	Stief	Antwerpen	Dielen
312		Juno	Benzig	Liverpool	Holz
313		Energie	Ranisch	Australien	"

Wassertiefe des Seegatts 15 Fuß 10 Zoll. — Strömung aus. Wasserstand — Fuß 10 Zoll. — Wind SW.

Urania	Elise	13/6 ab von Liverpool nach Memel.
Euryanthe	Doodt	3/6 ab von Sunderland nach Memel.
Fortuna	Wengel	4/6 ab von Pillau nach Lübeck.
Arthur	Kürschner	4/6 ab von Verwick nach Siedels.
Maria	Hoboff	5/6 in London in Ladung gelegt n. d. Ostsee.
Conore	Klemke	5/6 in London in Ladung gelegt n. d. Ostsee.
Elizabeth	Korenq	28 5 Memel, 4/6 Sund.
Behrend	Dahlvie	5/6 ab von Sunderland nach Ewinemünde.

Tapeten u. Borten,

die sich durch Eleganz und Billigkeit auszeichnen, empfiehlt in ungewöhnlich großer Auswahl von 3 1/2 Sgr. bis 3 Thlr. pr. Rolle.

C. L. Cron.

Beilage zu No. 67. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 14. Juni 1858.

Anzeigen.

Zu Einsegnungs-Geschenken

empfehle ein großes Lager aller Arten **Taschen-Uhren**, darunter genau richtig gehende Cylinder-Uhren zu 9, 10 und 11 Thalern, für deren Haltbarkeit garantire.
H. Barthes, Töpferstraße No. 5.

Sundhausen's Borsdorfer Gelee.

Dieses von dem Königl. Geheimen Sanitäts-Rath und Leibarzt **Dr. v. Arnim**, Hofrath **Dr. Schnizer**, **Dr. Weit**, **Dr. Levinstein**, sowie von den berühmtesten Aerzten Deutschlands geprüfte und attestirte Gelee wird in Anerkennung seiner besonderen Heilkraft namentlich allen Brustleidenden mit dem Wunsche dringend empfohlen (ohne der unendlich vielen Danksayungen zu erwähnen), daß solches doch in keiner Familie fehle, da es den hartnäckigsten Husten beseitigt, die zerstörte Verdauung regelt, den schwachen Magen kräftigt, daß dieses Gelee bei täglichem Gebrauche sogar die eingewurzelteste Verhärtung im Unterleibe bald beseitigt, bei Kindern einen besonderen Schutz gegen Drüsen, Skropheln etc. gewährt. Hauptdepot — in Flaschen a 1 Thlr. — für Memel bei den Herren

Theod. Kloss & Co.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zu jeder Zeit sowohl **alte** wie **neue**

Polster-Arbeiten

aufs Schnellste und Dauerhafteste zu soliden Preisen anfertige.

Das Tapeziren der Zimmer empfehle ich ebenfalls angelegentlichst.

W. Burhaus,

Grabenstraße, im Laden.

Zu Einsegnungsgeschenken

empfehle ich meine bestens sortirten **Uhren**, **Gold-** und **Silber-Waaren** zu gefälliger Beachtung.

F. E. Frælich.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von **W. Schröder**, Marktstraße,

empfehle alle Arten Pinsel und Bürsten, besonders gute und dauerhafte Del- und Wasserfarbe-Pinsel, so wie gute Kartätschen, Wagenbürsten, Handseger und Scheurbürsten zu billigen Preisen.

Aecht Engl. dunkelgelbe Stangenseife, Prima Qualität, besonders zur Wäsche sehr zu empfehlen, hat soeben erhalten, und offerirt zur geneigten Abnahme.

C. H. Engel.

NB. Das beliebte Backobst a 3 Sgr. pr. Pfd. ist auch wieder auf Lager.

Ein Labenthürgerüst nebst aus- und inwendigen Glas-thüren stehen zu einem billigen Preis zum Verkauf.

N. Reinstrom.

Auch steht daselbst eine gute Milchkuh billig zum Verkauf.

 Im Sandfruge bei Memel sind mehrere Wohnungen während der Badzeit zu vermieten. Nähere Auskunft bei Fährpächter Herrn **Krause** an der Quä oder im Sandfruge selbst.

Zwei obere Wohnungen, jede von 1 Stube und Kammer und allen Bequemlichkeiten in der Loosienstraße, sind zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine möblirte Stube nebst Beköstigung ist an einen einzelnen Herrn vom 1. Juli, wenn es gewünscht wird auch von gleich zu vermieten große Wasserstraße No. 237. bei
Fleischermeister **Blum.**

Eine Stube mit auch ohne Möbel ist an einzelne Personen in der Töpferstraße zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Der Kaufmann Friedrich August Warstadt und Johanna Auguste Schink, Letztere im Bestande ihres Vormundes, Kaufmanns Friedrich Wilhelm Stantien, sämtlich von Memel, haben durch den Vertrag vom 5. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.
Memel, den 11. Mai 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Memel. Erste Abtheilung.

Memel, den 7. Juni 1858. Nachmittags 1 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns J. D. Hinzke zu Memel ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 3. Juni 1858 festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Justizrath T o o b e bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 22. Juni c., Vormittags 12 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Fischer, im Audienzzimmer anderaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben. — Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 15. Juli 1858 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 17. Juli 1858 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen,

auf den 20. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Fischer, im Audienzzimmer zu erscheinen. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwält, Justizräthe Bod und Holgendorff und der Rechtsanwalt Wohlgebohren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Memel, den 7. Juni 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Barbe und Adams Szim-
kus und den Gutsverwalter Martin und Barbe, geb.
Puttinus, Markus'schen Eheleuten gehörige, im Dorfe
Lampfaten = Paul belegene Bauergut, Lampfaten = Paul
No. 419, abgeschätzt auf 825 Thlr. 15 Sgr., wovon der
Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufs-Bedingungen
in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 15. Juli c., Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn
Kreisrichter Kaufcher, subhastirt werden. Diejenigen
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenscheine
nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses
Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren An-
sprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 13. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben der Dr. Fröhlich'schen Eheleute ge-
hörige, im Memeler Kreise belegene Gut Bertulischken
No. 1280, von 361 Morgen Preussischen Flächeninhalt,
abgeschätzt auf 3000 Thlr., wovon der Hypothekenschein nebst
Tare und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur ein-
gesehen werden können, soll Behufs Auseinanderlegung der
Miteigenthümer

am 11. September c., Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn
Kreisrichter Tieffen, subhastirt werden. Der seinem Auf-
enthalt nach unbekannte Miterbe Carl Christoph Adolph
Fröhlich wird zu diesem Termine öffentlich vorgeladen. —
Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypo-
thekenscheine nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kauf-
geldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich
mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu
melden.

Memel, den 5. Mai 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Memel. Erste Abtheilung.

Memel, den 7. Juni 1858, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **J. Wolf** zu
Memel ist der kaufmännische Concurs im abgeklärten Ver-
fahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf
den 9. März 1858 festgesetzt worden. — Zum einstweili-
gen Verwalter der Masse ist der Justizrath Holken dorff
bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden auf-
gefordert, in dem

auf den 22. Juni 1858, Vormittags 11 1/2 Uhr,

von dem Commissar, Herrn Kreisrichter Gisevius, im
Audienz-Zimmer anberaumten Termine die Erklärungen über
ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters
abzugeben. — Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas
an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Ge-
wahrksam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird
aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu
zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum
12. Juli 1858 einschließlich dem Gerichte oder dem Ver-
walter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vor-
behalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse
abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleich-
berechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den
in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu
machen. — Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die
Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hie-
durch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits
rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vor-
recht bis zum 17. Juli 1858 einschließlich bei uns schrift-
lich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prü-
fung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist ange-
meldeten Forderungen

auf den 20. Juli 1858, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Gisevius, im
Audienz-Zimmer zu erscheinen. — Wer seine Anmeldung
schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer An-
lagen beizufügen. — Jeder Gläubiger, welcher nicht in
unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der An-
meldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohn-
haften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen
Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Den-
jenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die
Rechtsanwälte, Justizräthe Bock und Doobe und der
Rechtsanwalt Wohlgebohren zu Sachwaltern vorgeschla-
gen. Memel, den 7. Juni 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Nachstehende Amtsblattsverordnung (Amtsbl. pro 1838,
No. 5., Pag. 21.):

„Zur Beseitigung der Ungleichförmigkeit, welche hin-
sichtlich der Vorschriften über die Verpflichtung zu polizeilich-
en An- und Abmeldungen bei stattfindenden Wohnungs-
Veränderungen wahrgenommen, ist mittels Rescriptes des
Königl. Ministerii des Innern und der Polizei vom 18.
December 1837 bestimmt worden: 1) daß jeder Hauseigen-
thümer verpflichtet sein soll, von dem Anzuge oder Abzuge
seiner Miether der Orts-Polizeibehörde binnen 24 Stunden
nach dem Angiehen oder Verlassen der Wohnung Kenntniß
zu geben; 2) zu einer gleichen Anzeige sind Aftersvermieter
und diejenigen Personen verpflichtet, welche Andere bei sich
in Schlafstellen aufnehmen; 3) der An- und Abzug des
Gesindes und der Hausofficianten ist von den Diensther-
schaften binnen 24 Stunden bei der Orts-Polizeibehörde
anzuzeigen und 4) binnen gleicher Frist soll daselbst auch
von den Handwerksmeistern, Fabrik- und andern Unter-
nehmern die Anzeige von der Annahme oder Entlassung
ihrer Gesellen und Gewerbegehilfen erfolgen. — Diese Be-
stimmungen sollen sowohl auf dem platten Lande
als auch in den Städten (ausschließlich derjenigen
größern Städte, in welchen besondere von uns bestätigte
Local-Polizeivorschriften darüber vorhanden sind) Anwendung
finden und Contraventionen dagegen mit einer Geld-
strafe von 1 Thaler oder mit 24 stündiger
Gefängnisstrafe gerügt werden. — Hinsichtlich
der eigentlichen Fremdenmeldungen, sowohl der
Privat-Personen als der Gast- und Herbergs-
wirthe, bleibt es bei den bisherigen Bestimmungen, ins-
besondere unsere Verordnungen vom 18. November 1828
(Amtsbl. pro 1828, S. 269) und vom 5. Februar 1836
(Amtsbl. pro 1836, S. 61), wonach alle Einwohner eines
Ortes verpflichtet sind, die bei ihnen übernachtenden Per-
sonen binnen spätestens 24 Stunden bei der Polizei-Obrigkeit
bei 2 bis 5 Uhr. Geld- oder angemessener Gefängnisstrafe
zu melden. — Königsberg, den 19. Januar 1838. Königl.
Regierung.“

wird hiemit republicirt.

Memel, den 8. Juni 1858.

Der Magistrat.

Nachstehende Bekanntmachung: — „Personen, welche
den hiesigen Kirchhof besuchen, haben häufig so wenig Ach-
tung gegen fremdes Eigenthum und gegen die Heiligkeit des
Ortes gezeigt, daß sie die Bäume und Gesträuche, ja selbst
die Gräber schamlos der Blumen berauben. Wir haben daher
beschlossen, daß gegen Jeden ohne Unterschied der Person, wel-
che Blumen oder andre auf dem Kirchhofe befindliche Gewächse
abreißt, die Einleitung der Untersuchung Behufs seiner gesetz-
lichen Bestrafung veranlaßt werden soll. Zugleich sichern
wir für die Zukunft demjenigen, welcher einen Contravenien-
ten der genannten Art uns namhaft macht und die zu dessen
Bestrafung erforderlichen Beweise liefert, eine Belohnung von
1 Thlr. zu. Auch wird das Mithemen von Hunden bei
1 Thlr. Strafe pro Hund hiemit ausdrücklich verboten.“ —
wird hiemit republicirt.

Memel, den 8. Juni 1858.

Magistrat.